Regina und Umgegend

Zum Besuch des deutschen Konsuls in Regina.

Wie bereits kurz angekündigt, wird der neue deutsche Konsul in Winnipeg am Donnerstag, den 10. März, dem Deutschtum von Regina seinen ersten offiziellen Besuch abstatten. Zur Vorbereitung einer würdigen Empfangsfeier hat sich ein Komitee aus Vertretern der verschiedenen Vereine und Gemeinden gebildet. Die Feier wird in der St. Marienhalle an Hamilton Straße, welche für diesen Zweck in freundlicher Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist, am 10. März, abends 8 Uhr, abgehalten werden. Da es sich um eine Kundgebung des gesamten Deutschtums von Regina handeln soll, sind die Mitglieder aller deutschen Gemeinden und Vereine freundlichst dazu eingeladen. Es ist Ehrensache aller deutschsprechenden Kreise, ganz gleich, wo ihre Wiege stand, sich vollzählig dazu einzufinden. Der Eintritt ist frei.

Courier-Projekte.

Das Couriergebäude an Halifax Straße wird, sobald günstiges Frühjahrswetter einsetzt, durch den Aufbau eines weiteren Stockwerkes vergrößert werden. Ferner ist die Anschaffung einiger modernen Maschinen geplant, um den technischen Betrieb unserer Zeitung noch leistungsfähiger als bisher zu gestalten. Die Gesamtkosten für die in Aussicht genommenen Bauarbeiten und die geplanten neuen Anschaffungen werden sich auf etwa $25,000 belaufen.

Unsere werten Leser werden von diesen Projekten gewiß mit großem Interesse Kenntnis nehmen. Sie sind ein Beweis dafür, daß „Der Courier" mit einer großen Zukunft des deutschen Zeitungswesens in Canada rechnet, wozu die Entwicklung in den letzten Jahren allen Anlaß bietet. Unsere Zeitung hat heute die größte Leserzahl, welche „Der Courier" seit seinem 20jährigen Bestehen jemals aufzuweisen hatte. Das zeigt gewiß, daß Direktorium, Geschäftsleitung, Redaktion und die technischen Abteilungen mit Erfolg tätig sind. Aber auch den werten Lesern und Mitarbeitern gebührt herzlicher Dank für ihre Treue und ihren Eifer im Interesse ihrer deutschen Zeitung.

Stiftungsfest des Deutsch-Canadischen Klubs.

Unter sehr starker Beteiligung der Mitglieder wurde am Montag Abend das Stiftungsfest des Deutschcanadischen Clubs in dessen schön geschmückter Vereinshalle an der Ecke von Victoria Ave. und Toronto Straße gefeiert. Es war ein echt deutscher Abend, der im Zeichen deutscher Gemütlichkeit und deutschen Frohsinns stand. Fleißige Hände hatten mit ganzer Kraft zum Gelingen der Feier beigetragen, wie das Bankett, mit welchem das Fest eingeleitet wurde, deutlich bewies. Unter den Klängen des Orchesters, das aus den Herren J. Oberhoffner, Wiest, Brenner, F. Reiß und A. Schuck bestand, wurden vorzüglich mundende Speisen auf langen weißgedeckten Tafeln serviert, worauf zum Schlusse noch jeder mit einer Flasche Bier erquickt wurde. Den Damen und Herren, welche bei der Zubereitung und der Servierung mitgewirkt haben, gebührt ohne Zweifel ein besonderes Lob. Es ist nicht gerade leicht, einige hundert hungrige Mägen abzuspeisen und jedermanns Geschmack zu erraten, aber in diesem Falle ist es doch gelungen. Die Begrüßungsansprache hielt Herr Johann Tretter, der zugleich kurz auf den Zweck des Deutschcanadischen Klubs, Erhaltung und Förderung der deutschen Muttersprache, hinwies. Er erteilte darauf Herrn Andreas Müller das Wort. Dieser schilderte in einer kurzen Rede die Entwicklung des Klubs aus kleinen Anfängen heraus. Mit 13 Mitgliedern begann die Vereinigung, um heute nach wenigen Jahren ihres Bestehens 250 Mitglieder zu zählen. Mit Stolz konnte der Redner auf die Halle hinweisen, welche das Eigentum des Klubs ist, und auf den Unterstützungsverein, welcher schon recht segensreich gewirkt hat. Nach Beendigung des Banketts folgte ein Tanz, welcher die tanzlustigen Gäste noch recht lange in heiterster Stimmung zusammenhielt.

Großer Konzertabend.

Die geräumige Deutschcanadische Klubhalle konnte fast nicht die große Zahl von Zuhörern fassen, welche sich am letzten Donnerstag zu dem Konzertabend der Lutherliga der ev. lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde eingefunden hatten. Die Sitzplätze waren schon einige Zeit vor Beginn der Darbietungen fast ausnahmslos in Anspruch genommen, sodaß die später kommenden Gäste mit Stehplätzen vorlieb nehmen mußten. Die Erwartungen der Zuhörer wurden nicht enttäuscht, im Gegenteil weit übertroffen. War es doch seit Jahren das erste Mal, daß die Gemeinde mit einer derartigen großen Veranstaltung an die Oeffentlichkeit trat. Herr Pastor Fritz begrüßte die Erschienenen in herzlicher Weise und übertrug dann die Leitung des Abends Herrn Herbert Stürmer, der das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm bekanntgab. Alle Darbietungen zeugten von gründlicher Einstudierung und emsigem Schaffen. Die Gemeinde verfügt unbestreitbar über tüchtige Kräfte. Das Publikum wußte die Leistungen der Mitwirkenden gebührend zu würdigen und dankte durch lebhaften Beifall. Es würde über den Rahmen dieses Berichtes hinausgehen, wollte man jede Nummer des Programms eingehend besprechen. Besondere Anerkennung sei dem noch jungen Orchester des Luther-College unter Leitung von Frl. Mees gezollt, sowie dem wackeren Kirchenchor mit seinen herzerhebenden deutschen Liedern, als dessen Dirigent Herr Professor Meyer vom College fungiert. Die weiteren Darbietungen waren: Pianosolo von Lizzie Miller, ein Solo von Ludwig Wagner, ein urkomisches Stück „Pietch im Verhör" (R. Knorn, Harry Geisel und A. Erb), ein Solo von Frl. Mees, ein englisches Theaterspiel „Wanted a cook" (Marie Trauniczek, Minnie Trauniczek, Auguste Koehle, Regina Rau, Adele Huget, Frieda Quittenbaum und Katie Weißbrodt), ein Solo von Emma Zinkhan, ein weiteres komisches Stück „Hans von Smash" (Elisabeth Brodt, Emma Brodt, Emilie Gerber, Helene Frank, Helene Fritz, Josephine Lisak und Elsa Wirth), sowie das Stück „Leisebach's Ferienreise" (Harry Geisel, Siegfried Kullmann und Heinrich Ast). Zur Inszenierung hatte Herr Reinhold Geisel, unser bekannter deutscher Maler, mit sachkundiger Arbeit beigetragen. Allen Mitwirkenden gebührt öffentliche Anerkennung für ihr erfolgreiches Auftreten im Dienste einer guten Sache. Man darf gewiß auf weitere Konzertabende der Gemeinde hoffen.

Herr Oskar P. Majunke, der zuletzt im Agenturgeschäft des Herrn Hans Schumacher tätig war, hat bekanntlich eine Reise nach Deutschland unternommen, um dort seinen Vater und seine anderen Verwandten zu besuchen. Aus seiner schönen Heimatstadt Breslau sind soeben an die Herren des „Courier" hübsche Ansichtskarten eingetroffen, welche der Freude des Herrn Majunke über seinen Aufenthalt im alten Vaterland beredten Ausdruck verleihen. Der Winter war in Deutschland außerordentlich mild, sodaß Herr Majunke gewiß einen guten Tausch gemacht hat; denn dem strengen canadischen Winter ist er diesmal glücklich entgangen. Auch in anderer Beziehung gefällt es ihm drüben sehr gut. Er erhält regelmäßig den „Courier" und verfolgt mit großem Interesse alle Vorgänge in Canada.

Die Collegiates von Regina sollen durch Anbauten vergrößert werden, wenn die Bürger von Regina ihre Zustimmung zur Aufwendung von $155,000 für diesen Zweck geben. Geplant sind ein Anbau an das Central Collegiate (Kostenpunkt $77,400) und ein neuer Flügel für das Scott Collegiate (Kostenpunkt $56,000). Das übrige Geld der vorgeschlagenen Summe soll zur Anschaffung von Einrichtungen für die Klassenzimmer und zum Erwerb eines neuen Kessels für das Scott Collegiate verwendet werden. So hat der Collegiate Board in seiner letzten Sitzung am Montag beschlossen. Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Ein Brief der Ostendsteuerzahler-Vereinigung, welche gegen dieses Projekt protestiert und einen Neubau an College Ave. für die Schüler östlich von der Broad Straße verlangt, wurde ad acta gelegt.

Mehr als 700 deutsche katholische Einwanderer, welche zu etwa 120 Familien gehören, werden Ende März aus Deutschland, Oesterreich und Ungarn in Saskatchewan eintreffen, um sich hier in der Farmarbeit zu betätigen. Die Einwanderung der Leute vollzieht sich unter der Leitung der Einwanderungsabteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken, dessen Generalsekretär Hochw. Herr Pater Ch. A. Kierdorf, O.M.I., ist. Die neuen Leute sind von Beruf Landwirte und verfügen zum Teil über eigene Gelder, mit denen sie die Ueberfahrt bezahlen können. Nur einige werden von ihren Freunden in Saskatchewan herübergeholt.

Frau Anton Kepern, 2077 Ottawa Straße, liegt infolge einer Operation wegen Blinddarmentzündung und Gallensteinen im Grauen Nonnen-Hospital schwer krank darnieder. Dr. Roy nahm die Operation vor. (Wünschen baldige Genesung.)

Ex-Alderman E. Bruce McInnis plant die Errichtung eines großen Apartment-Blocks an der Ecke von St. John Str. und Victoria Avenue zum Preise von ungefähr $60,000. Der Block soll an die Stelle des bisherigen Hauses auf dem betreffenden Bauplatz an der Südwestecke treten.

Paul Kraßmann, ein vier Monate altes Zwillingskind von Herrn und Frau Johann Kraßmann, 2340 Edgar Straße, ist an Lungenentzündung gestorben und von der katholischen St. Marienkirche aus beerdigt worden. (Unser Beileid den Eltern!)

Frau Karl Leibl von Pilot Butte, Sask., hat sich am letzten Mittwoch im General Hospital zu Regina einer schweren Kropfoperation unterzogen. Dr. Martin nahm die Operation vor. Frau Leibl befindet sich auf dem Wege der Besserung, wie Herr Leibl bei einem Courierbesuch berichtete.

Herr Michael Boehme von Dilke war letzte Woche geschäftshalber in Regina und besuchte auch die Geschäftsstelle des Courier. Er bezahlte seine Zeitung im voraus.

Herr Paul Weinberger von Lajord, Sask., brachte seinen Sohn Georg in das Graue Nonnen-Hospital zu Regina, wo ihm die Mandeln herausgenommen wurden. In der letzten Zeit führte Herr Weinberger dem Courier zwei neue Leser zu, nämlich Herrn Wilhelm Fuchs von Lajord und Herrn Anton Barth von Tyvan, Sask. (Unseren besten Dank! D. Red.) Herr Weinberger hat südlich von Denzil, Sask., drei Viertel Land, die er gerne aufbrechen lassen würde, wenn sich jemand dazu bereit finden würde. Er ist bereit, dem betreffenden Mann die erste Ernte zu überlassen und 50 Cents per Acker zu bezahlen. Leute, die das übernehmen wollen, mögen sich an Herrn Weinberger in Lajord melden. — Ferner teilte er uns mit, daß sein Schwiegervater Mathias Fuchs in Lajord an Magen und Lunge schwer erkrankt ist.

Herr Dr. Jakob Prieb von Hepburn, Sask., ein Arzt, der namentlich sich mit der Einrichtung von Knochen bei Arm- oder Beinbrüchen befaßt und ein sehr bekannter Mann in Saskatchewan ist, besuchte uns bei seinem kürzlichen vorübergehenden Aufenthalt in Regina. Herr Dr. Prieb war auf dem Rückwege von Lang, Sask., wo er einen schwierigen Fall im Hause des Herrn Bäcker behandelt hat. Wie Herr Dr. Prieb bei seinem Besuch im Courier mitteilte, hängt seine Frau mit besonderer Vorliebe an unserer Zeitung, sodaß er dieselbe wieder bestellte, was alle Männer für ihre Frauen tun sollten. Frau Prieb würde irgendeine Zeitung aufgeben, nur den Courier nicht. Großvater Prieb bestellt allen seinen Freunden, die ihn wohl gut kennen, bei Balgonie, Edenwold und Kronau herzlichste Grüße. Er ist noch munter und rüstig wie immer und stets unterwegs, um bald da und bald dort Knochenbrüche zu heilen.

Herr und Frau Geo. Reiß von Kendal, waren mit Kind letzte Woche in Regina beim Arzt zwecks Behandlung der kleinen Katharina.

Herr John J. Ecker hält sich mit seinen beiden Söhnen in Regina auf, um hier und in der Umgebung Bauarbeiten und andere Arbeiten zu übernehmen.

An der zehnjährigen Hochzeitsfeier von Herrn und Frau Wilhelm Luke nahm auch Herr Ferdinand Neu mit Familie teil, wie uns nachträglich mitgeteilt wurde.

Radiokonzert des Luther College.

Am 7. März, 8 Uhr abends (Mountain time) wird die Fakultät der Musikschule des Luther College, Regina, ein Radiokonzert von Station CKCK geben. Wir hoffen, daß alle Freunde der Anstalt sich einschalten werden, und bitten sie, uns per Station CKCK einige Worte zukommen zu lassen.

Katholische St. Mariengemeinde.

Der Deutsche Katholische Gegenseitige Unterstützungsverein hält am nächsten Sonntag, 6. März, nachmittags halb drei Uhr, in der St. Marienhalle eine sehr wichtige Versammlung ab. Die Mitglieder werden dringend ersucht, vollzählig zu erscheinen, da bedeutende Angelegenheiten zu regeln sind.

In der letzten Monatsversammlung der Ortsgruppe des Volksvereins wurde auf Wunsch des Hochw. Herrn Pater Hilland ein Komitee ernannt, das aus den Herren Dom. Stocker, Karl Molter und Anton Ritter besteht und gemeinsam mit der Geistlichkeit für die Wiedereinführung deutschen Unterrichtes für die Schulkinder der St. Mariengemeinde sorgen soll.

Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.

Getraut wurden Harry Goerew und Katharina Tiefenbach; Gustav Schönfeld und Caroline Hepting.

Der Frauenverein versammelt sich Mittwoch Abend ½8 Uhr. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Freitag Abend ½8 Uhr Passionsgottesdienst. Keiner sollte verfehlen, den Passionsgottesdiensten beizuwohnen, es sind Evangelisationsgottesdienste zur tieferen Vertiefung in das Leiden und Sterben unseres Heilandes Jesu Christi, den alleinigen Grund unserer Seligkeit. Jeder herzlich willkommen.

Luther-Liga nach dem Gottesdienst Freitag Abend.

Provinzialverband

Ortsgruppe Regina.

Die regelmäßige Versammlung der Ortsgruppe findet heute Mittwoch, 2. März, abends ½9 Uhr im Hotel Brunner statt. Die Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Frau Margaretha Reiß gestorben

Allen Freunden und Bekannten die Nachricht von dem Ableben unserer guten alten Mutter Margaretha Reiß zu Odessa, Sask., am 22. Febr. Am 24. Februar wurde die so tief betrauerte Mutter auf dem Odessaer Friedhof unter großer Beteiligung beerdigt. Hochw. Herr Pater Sauner nahm die kirchliche Zeremonie vor, mit Totengmesse und Libera, wobei der Kirchenchor die dazu nötigen Lieder in sehr schöner Weise zu Gehör brachte. Herr Joseph Wild begleitete mit der Orgel.

Auf diesem Wege will ich allen sehr innig danken, die unserer lieben Mutter die letzte Ehre bezeugt haben und so zahlreich zum Gottesdienst und am Grabe sich einfanden. Besonders danke ich den Herren, die als Träger der Leiche fungierten, nämlich Herrn Johann Schmidt, Herrn Johann Wild, Herrn Bernhard Hermann, Herrn Anselm Rothecker, Herrn Joseph Hoffart und Herrn Johann Schatz.

Die betagte Mutter erreichte das hohe Alter von 94 Jahren. Sie war noch körperlich gesund, jedoch die Altersschwäche hat ihr letzthin stark zugesetzt. So ging sie ein in die ewige Ruhe.

Sie war geboren 1833 als Tochter von Franz Turber und Elisabeth, geborene Kerschner, zu Michelsberg in Böhmen, Pilsner Kreis. Als sie 6 Jahre alt war, wanderten ihre Eltern nach Galizien, wo eine große deutsch-katholische Ansiedlung gegründet wurde, die jetzt Feltzienthal heißt. Daselbst war ihr Vater von der damaligen Herrschaft als Förster angestellt, der ihr dann eine gute Schulbildung zuteil werden ließ. In ihrem 18. Jahre verheiratete sie sich mit Stefan Reiß, dessen Vater zur Zeit die erste Zündholzfabrik in Galizien erbaut und betrieben hat. Aus der Ehe gingen 13 Kinder hervor, wovon vier in jungen Jahren starben. Unser Vater starb im Jahre 1903 im Alter von 75 Jahren. Ferner gingen der Mutter im Tode voraus ihre Tochter Theresia, 40 Jahre alt, und Johann, 60 Jahre alt. Die folgenden sind noch am Leben: Joseph in Zadowa, Bukowina, Rumänien; Edmund in Smorze, Galizien; Viktor, Bahningenieur in Lemberg; Galizien; Regina in Odessa, Sask., Canada; Wenzel in Winnipeg, Man., Canada; Franz, 2050 Toronto Str., Regina, Sask., Canada; Agatha in Rammore, Sask., Canada. Im Jahre 1889 wanderten meine Eltern von Galizien in die Bukowina, wo auch der Vater starb. Die Mutter kam nach Canada im Jahre 1905 und blieb bei mir bis zu ihrem Lebensende. Zur Zeit war sie auf meiner Farm bei Odessa, bei der Schwester Regina, welche mit ihren Söhnen meine Farm in Pacht hat.

Sie hinterließ eine große Anzahl von Enkeln und Urenkeln.

Ich grüße alle auf diesem Wege, so auch die werten Courierarbeiter und die Leser des Blattes.

Franz Reiß.

(Das herzlichste Beileid des „Courier" allen Hinterbliebenen!)

Odessa, Sask.

27. Febr.

Am Mittwoch, den 23. Februar, gab unser dramatischer Klub eine Theatervorstellung in der Schule, die gut besucht war und mit gutem Erfolg gespielt wurde. Zwei Stücke wurden gegeben; das erste, eine komische Operette „Der Annonzenschreiber", gab den Lachmuskeln Gelegenheit zu guter Bewegung. Das zweite und Hauptstück war eine Komödie von Moliere, übersetzt ins Deutsche durch unseren Hochw. Pater Sauner, „Doktor gegen sein Willen", worin ein Bauer, der mit seiner Frau in Streit gerät und ihr einige Schläge gibt, dann auch seinen Teil kriegt. Zwei Diener suchen einen Doktor für die Tochter ihres Herrn, die stumm geworden ist, weil sie einen gewissen alten Horace nicht heiraten will. Die Frau des Bauern sagt ihnen: Da im Walde hackt einer Holz; er ist ein guter Doktor, aber er wird es nur gestehen, wenn ihr ihn tüchtig verprügelt. So geschieht es. Dann versteht er zuletzt die Doktorkunst. Das Mädchen bekommt wieder die Sprache und nimmt dann Horace, der eben eine reiche Ehe geschlossen hat. — Die Rollen wurden durchaus gut gespielt. Allen ein Lob! Man möge uns öfters solche Vorstellungen geben.

Fräulein Theresia Wild, die Tochter meines Bruders Konrad, wurde am 24. Januar im Grauen Nonnen-Hospital wegen Blinddarmentzündung operiert und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Geboren wurden Herrn und Frau Valentin Thomas eine Tochter; getauft wurde sie auf den Namen Magdalena. Taufpaten waren Peter Schneider und Magdalena Klein.

Herrn Andreas Roesler brachte der Klapperstorch einen Knaben, der am Sonntag, den 27. Februar, in der Taufe den Namen Konrad erhielt. Taufpaten waren Konrad und Magdalena Müller.

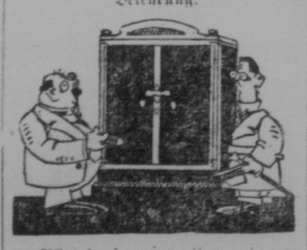
Am Montag Abend halb acht Uhr findet eine Kartenpartie in der Schule zum Besten der Gemeinde statt.

Am Montag, 28. Februar, findet die Trauung von Johannes, Sohn von George Sebastian von Kendal, mit Maria Weichel, Tochter von Martin Weichel von Odessa, statt. Dem jungen Paare viele Glückwünsche!

Carl Tomaschefski von Odessa sah einen Bericht von einem Mord bei Roß Creek, Alta., im Courier und möchte von den Verwandten des Erschossenen Mike Tomaschefski erfahren, ob er vielleicht sein Cousin war und möchte wissen, von wo dieser Mann nach Canada gekommen ist.

Jos. Wild.

Belehrung.



„Alles darf man verlieren, junger Mann, nur seinen Optimismus nicht! Sehen Sie mich an, ich bin vollständig pleite und habe mir trotzdem einen Geldschrank auf Kredit zugelegt!"

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland
Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.
Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.
Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.
Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Co.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.
H. SCHUMACHER
Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607—11th Ave. Regina, Sask.

SHAMROCK BRAND
Gutes Saatgetreide und Bessere Ernten
Es ist sehr ratsam, in diesem Jahre kein minderwertiges Saatgetreide einzukaufen. Wir können Ihnen Saatgetreide
Durum- und Marquis-Weizen
Hafer und Gerste
in kleinen und großen Quantitäten liefern zu annehmbaren Preisen. Geprüft und für gut befunden durch die Regierungs-Saatkommission hinsichtlich Reinheit und Keimfähigkeit. Verträte Ihr nur kaum in diesem Jahre, bestellen Sie daher frühzeitig und verlangen Sie unsere Preisliste.
ROBERT MACINNES & CO. LIMITED
„The Shamrock Elevator"
745-757 Grain Exchange, Winnipeg.
Fritz Bringmann.

Das große deutsche Passionsspiel
wird vom St. Mary's Dramatischen Klub in nächster Zeit aufgeführt werden.
Lest die Anzeige in der nächsten Nummer!

Besondere Nachricht an Fallensteller
The Northern Hide & Fur Co.
Regina, Sask.
„The House of Trappers Protection"
ersucht ihre Fallensteller-Freunde und Versender von Fellen, gute Felle von
Muschratten! Muschratten!
sofort einzusenden. Wir müssen eine große Kontraktlieferung in dreißig Tagen machen und bieten wir deshalb solch hohe Preise. Solche Preise für Muschratten sind in der Vergangenheit noch nie bezahlt worden. Schickt eure tägliche Fangergebnisse sofort an uns. Wir strecken und trocknen die Felle selbst und rechnen nichts vom Preise ab für solche grüne Felle.
Schickt den Fellenvorrat noch heute an uns, damit wir diese Kontraktlieferung machen können. Nehmet Anteil an diesen riesigen Preisen, die Sie noch nie für Felle solcher Art erhalten haben.
Garantierte Barpreise

Muschratten	4.00 bis 3.00	2.85 bis 2.10
Wolf oder Coyote	$23.00 bis $15.00	$12.00 bis $8.00
Wiesel	4.50 bis 3.40	3.20 bis 2.35
Dachs	26.00 bis 18.50	10.00 bis 7.50
Mink	20.00 bis 15.00	12.00 bis 6.00
Skunk	3.00 bis 2.50	1.75 bis 1.00

Trappers Lizens ist nicht notwendig um Coyotes, Wiesel, Dachs oder Skunk zu fangen.
Pferdehaar — hohe Preise — 42c bis 32c per Pfund.
Die Northern Hide & Fur Co., bezahlt alle Royalties, Expreß und Postspesen auf Ihre Sendung und Money Orders werden am selben Tage abgeschickt, an dem Ihre Pelzsendung ankommt.
Um irgendeine Auskunft schreibt an das Hauptbüro und verlangt unsere neue Preisliste.
NORTHERN HIDE & FUR CO.
1729 Rose St. Regina, Sask.
Telephone 4531 und 4669.

Verkäufe abgehalten von der Saskatchewan Live Stock Association
Reinrassige und gradierte Zuchtschweine
am 23. März
Reinrassiges Rindvieh
am 24. und 25. März
275 Kopf reinrassiger Zuchttiere, beiderlei Geschlechts.
Pferdeverkauf
am 25. März.
Reinrassige und gradierte, schwere Lastpferde.
Eintragungen zum Pferdeverkauf am 5. März geschlossen.
Für weitere Auskunft und Kataloge, schreibt an J. G. Robertson, Sekretär der Sask. Live Stock Associations, Regina, Sask.

Apartmentblock zu verkaufen
Vorteilhaftes Angebot zur Geldanlage
Die Unterzeichneten haben einen höchst attraktiven, gutvermietbaren und im Zentrum der Stadt gelegenen Apartmentblock in Winnipeg zu verkaufen, der dem Käufer ein gutes Einkommen bringt, der denselben persönliche Aufsicht schenkt. Irgendjemand, der gewöhnliche Kenntnis von Mietern hat und Reparaturen selbst vornehmen kann, hat freie Wohnung und Höchsteinkommen in diesem Angebot. $10,000 bis $15,000 benötigt.
The Standard Trusts Co., 346 Main St., Winnipeg.

Wartet darauf
Das wunderbare neue
Bier — Ale Stout
Zum Verkauf bereit am 10. März

Schiffskarten von und nach allen Ländern
der besten und ältesten Schiffslinien.
Alle Dokumente für Ein- und Auswanderung nach allen Ländern
Unsere Reellität und Erfahrungen geben bei Ein- und Auswanderung gute Sicherheit und verhüten Unannehmlichkeiten.
Feuer-, Lebens-, Unfall- u. Hagelversicherung, zuverlässig und sicher.
Anfertigung notarieller Dokumente aller Art.
Ankauf und Verkauf von Stadteigentum und Farmen.
Arbeiter und Arbeiterinnen unentgeltlich besorgt.
Irgend welche Auskunft erteilen unentgeltlich
J. C. Wehrens & Son
Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Finanzagenten.
1516 11th Ave. Regina, Sask. Telephon 2906.

SAATHAFER
3 Buschel Säcke, 20c extra.
89c per Buschel und aufwärts. Von allen McKenzie-Häusern.
K20 Banner K30 Victory K50 Leader
K40 Garton's 22 K60 Alsas Man
Sendet eure Bestellung noch heute. Wir verschicken an dem von Ihnen bestimmten Datum. Dieser Hafer ist auserlesene Saatware, von der Regierung analisiert, entweder No. 1 oder hochgradiger No. 2. Preise sind für 30 Buschel oder mehr.

Gurken
555—Arche, russische
Ein frühe Sorte, kleine Garken aber sehr gute Produktion
Beliebt in jedem Garten
550—Lange, grüne
Die feinsten langen Gurken, 8 bis 12 Zoll lang, dunkelgrüne Farbe und feinste Qualität.
Preis der obigen Sorten: Paketchen 10c, Unze 25c, ¼ Pfund 75c, ½ Pfund $1.25. Portofrei geliefert.

Schreibt um Spezialpreise auf Waggonladungen
Preise für andere Samen

	Brandon	Moose Jaw	Saskatoon	Edmonton od. Calgary
Weizen—				
Garnet, certified	$3.00 Bu.	$3.00 Bu.	$3.10 Bu.	$3.15 Bu.
Garnet, cert. Fancy	3.25 "	3.25 "	3.50 "	3.40 "
Marquis No. 1	2.10 "	2.10 "	[illegible] "	2.30 "
Marquis, Reg. 2. Gen.	2.50 "	2.50 "	2.60 "	2.60 "
Mind. Durum No. 1	2.60 "	2.60 "	2.70 "	2.85 "
Hafer—				
Banner No. 4	1.15 "	1.15 "	1.20 "	1.15 "
Victory No. 1	1.15 "	1.15 "	1.20 "	1.15 "
Sütklee, No. 1	13.75 cwt.	13.75 cwt.	14.25 cwt.	14.75 cwt.

Säcke 20 Cents extra. Dieser Preis für 10 Buschel-Bestellungen oder mehr. Man rechne 5 Cents pro Buschel mehr in kleineren Bestellungen. Alle andere Sorten sind im Katalog verzeichnet.
88 Seiten Katalog frei
Haben Sie schon einen? Kostet nichts und ist sehr wertvoll. Bestellt einen noch heute. Frei versandt.
A. E. McKENZIE CO., LTD.
Brandon, Moose Jaw, Saskatoon, Edmonton, Calgary
Adressieren Sie Ihre Bestellungen an Ihre nächste Zweig-Stadt.